

Der Spaß am Töten

Haben alle Menschen eine gewaltbereite Seite? Kann jeder Mensch zum Mörder werden? Mit diesen Fragen haben sich Wissenschaftler beschäftigt und ihre Antwort ist: Ja, wenn sie etwas Schlimmes erlebt haben.

Menschen, die im Frieden **aufgewachsen** sind, können sich nicht vorstellen, **kaltblütig** eine Waffe zu benutzen. „Gesunde Menschen **haben** eine große **Scheu davor**, anderen etwas **Brutales anzutun**“, sagt der **Neurobiologe** Joachim Bauer. Das liegt an **Nervenzellen**, die uns zu **mitfühlenden** Menschen machen.

Doch auf der Welt gibt es nicht nur Mitgefühl. Im Krieg sind viele Menschen brutal. Der Psychologe Thomas Elbert hat mit Kindersoldaten gesprochen, für die das Töten zum Alltag gehört. Sie haben ihm erzählt, dass das Töten für sie **berauschend** ist. Elbert glaubt, dass der Körper **Opiate ausschüttet**, die zu diesem Rausch führen.

Wenn der Mensch aber nicht **zum Töten geboren** wurde, wie kann es dann so weit kommen? Wer nur Gewalt kennt, wird irgendwann selbst **gewalttätig**, sagen die Forscher. Kindersoldaten sind **traumatisiert**, weil man zum Beispiel brutal ihre Familie getötet hat. Dann geht der Teil im **Gehirn** kaputt, der für Mitgefühl **zuständig** ist. „Jeder von uns kann **dazu gebracht werden**, einen anderen Menschen zu töten“, sagt Elbert.

Er glaubt auch, dass viel **Blutvergießen** zu noch mehr Gewalttaten führt, weil Menschen gern Blut riechen. Ist der Mensch also doch ein **Raubtier**? Die Hirnforscher sagen, dass er in der Regel friedlich ist - wenn schwere **Traumata** ihn nicht zum **Mörder** werden lassen.

Glossar

Mörder, -/ Mörderin, -nen – jemand, der eine andere Person geplant tötet

auf|wachsen – groß werden; seine Kindheit verbringen

kaltblütig – ohne Gefühl; grausam; → brutal

Scheu vor etwas haben – Angst vor etwas haben; sich nicht trauen, etwas zu tun

brutal – grausam; so, dass man Gewalt benutzt; → gewalttätig

jemandem etwas an|tun – jemanden körperlich oder seelisch verletzen

Neurobiologe, -n/Neurobiologin, -nen – ein Wissenschaftler, der das Nervensystem untersucht

Nervenzelle, -n (f.) – ein winziger Teil des Körpers, der Signale sendet

mit jemandem mit|fühlen – ein ähnliches Gefühl haben wie jemand, der etwas Bestimmtes erlebt hat (Substantiv: das Mitgefühl)

sich an etwas berauschen – eine Droge oder ein alkoholisches Getränk konsumieren, so dass man nicht mehr klar denken kann (Substantiv: der Rausch)

Opium, Opiate (n.) – eine Droge, die aus einer Pflanze (Mohn) gewonnen wird

etwas aus|schütten – hier: etwas freisetzen; etwas produzieren

zu etwas geboren sein – für etwas gemacht sein; talentiert für etwas sein

traumatisiert – durch ein schlimmes Erlebnis psychisch verletzt (Substantiv: das Trauma)

Gehirn, -e (n.) – auch: Hirn; das Denkorgan im Kopf eines Menschen

für etwas zuständig sein – für etwas verantwortlich sein

jemanden zu etwas bringen – jemanden so beeinflussen, dass er etwas Bestimmtes tut

Blutvergießen (n., nur Singular) – ein Verbrechen, bei dem viele Menschen getötet werden

Raubtier, -e (n.) – ein Tier, das andere Tiere frisst

Fragen zum Text

1. Was steht nicht im Text?

- a) Alle Menschen haben Nervenzellen, die sie mit anderen Menschen fühlen lassen.
- b) Wer traumatisiert ist, verliert das Mitgefühl.
- c) Wenn Menschen Blut riechen, schüttet der Körper Opiate aus.

2. Was stimmt?

- a) Im Krieg gibt es viel Gewalt; die Soldaten haben deshalb Mitgefühl mit den Toten.
- b) Wer als Kind Gewalt erlebt, wird oft selber gewalttätig.
- c) Wenn man ein Trauma hat, wird man immer zum Mörder.

3. Der Psychologe Thomas Elbert sagt, ...

- a) dass Töten die Menschen in einen Rausch bringen kann.
- b) dass jeder gern tötet, der Opium nimmt.
- c) dass alle Menschen Raubtiere sind.

4. Welches Pronominaladverb passt? Ob jemand zum Töten bereit ist, hängt ... ab, was er in seinem Leben schon gesehen hat.

- a) dadurch
- b) davon
- c) damit

5. Welches Pronominaladverb ist richtig? Wenn Kinder ein Trauma haben, kommt es ... häufiger zu Gewalttaten.

- a) dadurch
- b) davon
- c) damit

Arbeitsauftrag

Was wisst ihr über Kindersoldaten? In welchen Ländern kämpfen sie? Diskutiert darüber, ob sie irgendwann wieder ein normales Leben haben können.

*Autoren: Clara Walther/Suzanne Cords
Redaktion: Ingo Pickel*